Neues Pfarrerehepaar mit Posaunenklängen, Brot und Salz begrüßt

PLEINFELD – Herzlich und – dank des Posaunenchores – mit viel Musik ist in Pleinfeld das neue Pfarrerehepaar Sibylle und Uwe Bloch von der evangelischen Kirchengemeinde begrüßt worden. Am Dienstagabend kam eine Abordnung zur Wohnung der Blochs, um den obligatorischen Willkommensgruß mit Brot und Salz zu entrichten. Das Pfarrerehepaar revanchierte sich mit einer Brotzeit für die Gäste. Unter diesen waren Erika Miehling, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, und ihr Gatte, Bürgermeister Josef Miehling. Sie hatten die kürzeste Anfahrt, denn Familie Bloch ist in eine Wohnung ihres Hauses eingezogen. „Wir freuen uns, dass sie endlich da sind. Wir haben lange gewartet", begrüßte mit Blick auf die lange Vakanzzeit Gudrun Dilling für die Kirchengemeinde das Ehepaar. Sie nahm in ihren Grußworten Bezug auf Brot und Salz. Das Korn, aus dem das Mehl für das Brot gemacht werde, wachse nur durch Gottes Wohlwollen. Gleiches gelte für den Menschen. Und das Jesu-Wort an seine Jünger „Ihr seid das Salz in der Erde", gelte nun in Pleinfeld besonders für die neuen Seelsorger. Die Kirchengemeinde brauche „dringend frisches Salz, das kräftig würzt". Von Vertrauensfrau Erika Miehling erhielten Sibylle und Uwe Bloch einen Blumengruß sowie Spielzeug für ihre 15 Monate alte Tochter Hannah. Die beiden dankten nicht nur dafür, sondern für den freundlichen Empfang insgesamt. „Es ist wunderbar, wenn man so willkommen geheißen wird", meinte die Pfarrerin. Sie und ihr Mann freuen sich auf die Arbeit in der Gemeinde und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Ende Mai 2009 hatte Pfarrerin Gudrun Tratz Pleinfeld verlassen. Seitdem war die Stelle unbesetzt. Die Vertretung übernahm die Alesheimer Pfarrerin Claudia Fischl-Fellner. Sibylle Bloch ist Jahrgang 1974 und stammt aus Nürnberg. Nach ihrem Studium in Erlangen, Prag und Bonn trat sie ihr Lehrvikariat in Winkelhaid und hernach ihr Pfarrvikariat in Roth an. Zuletzt war sie als Krankenhaus- und Altenheimseelsorgerin (Cnopfsche Kinderklinik, Klinik Hallerwiese, Demenzklinik) in Nürnberg tätig. Uwe Bloch kam 1973 in Herford zur Welt, studierte in Bielefeld, Erlangen und Prag. Der Diplom-Sozialbetriebswirt war zunächst Leiter eines Seniorenhofes der Diakonie Neuendettelsau, bei der er auch sein Lehrvikariat machte. Seit 2007 war er theologischer Assistent von Rektor Hermann Schoenauer. Die offizielle Installation durch Dekan Reinhard Brandt findet bei einem festlichen Gottesdienst am kommenden Sonntag, 6. Juni, um 17.00 Uhr in der Petruskirche statt. Für 18.30 Uhr ist ein Empfang im Festzelt vorgesehen.

Fotos: Renner

Quelle: Weißenburger Tagblatt 03./04.06.2010